

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin**  
**am 07.03.2023 im Sportzentrum Berkenthin**

**Anwesende (stimmberechtigt):**

**AV Dr. Machnik**

**GV Hess**

**BV Kordts in Vertretung für GV Tesche**

**BV Senkpiehl**

**BV Meyer**

**GV Peters**

**BV Brauer**

Gäste: Keine

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Einladung
2. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 04.10.2022 und vom 07.02.2023
3. Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten unter Ausschluss der Öffentlichkeit; hier: Verfahrensbeschluss nach § 35 Gemeindeordnung
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Einwohnerfragestunde
6. Müllsammelaktion 11.03.2023
7. Solarparkanlagen in unserer Gemeinde, Förderung von Balkon-Solaranlagen durch das Land und von der Gemeinde Berkenthin
8. Aufstellen von Bänken mit Tischen am Kanalbereich der gefällten Linden
9. Aufwendige Arbeiten an den Knicks Abschluss Februar 2023
10. Mitteilungen/Anfragen

**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung des Ausschusses voraussichtlich nicht öffentlich beraten:**  
Entfällt

**Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit:**

Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Beratung erfolgten Beschlüsse

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin**  
**am 07.03.2023 im Sportzentrum Berkenthin**

**TOP 1**

AV Machnik eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung so wie die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 2**

Einwände zu den Niederschriften vom 04.10.2023 und 07.02.2023 werden nicht erhoben und somit gelten diese als genehmigt.

**TOP 3**

Entfällt

**TOP 4**

Der Bericht der Ausschussvorsitzenden wird als Anlage beigefügt.

**TOP 5**

Entfällt

**TOP 6**

Die Aktion findet nicht statt.

Im Jahr 2024 sollte die Aktion wieder stattfinden und mit ausreichend Vorlauf dafür geworben werden.

**TOP 7**

Der GV wurde in einem Vortrag die Vorteile von Solarparkanlagen erläutert. AV Machnik bringt an, dass sie es nachteilig findet, dass wertvolle Flächen zubetoniert werden. Man sollte vorhandene Flächen wie Parkplätze überdachen.  
GV Hess bringt an, dass man Photovoltaik auch mieten kann.

Aktuell geht es um 40 ha zwischen Berkenthin und Sierksrade, die durch eine Firma mit Photovoltaik bebaut werden sollen. Allerdings hat sich der Investor lange nicht mehr gemeldet. Der Boden würde für 30 Jahre brach liegen.

Es entsteht eine Diskussion, was der einzelne Bürger davon hat. Was sinnvoller ist, Photovoltaik oder ein Windrad.

GV Hess bringt ein, dass dann die Bürger eine Vergünstigung erhalten müssten.

Es wird eingebracht, dass es besser wäre als ein Gewerbegebiet zu bauen.

Um 20:38 Uhr verlässt BV Brauer die Sitzung.

**Beschluss/Antrag:**

Der Ausschuss beschließt, der GV zu empfehlen den Bürgermeister zu beauftragen eine Bürgerversammlung in Form einer Informationsveranstaltung mit einer Podiumsdiskussion zum Thema Solarpark einzuberufen. Mit 5 Ja-/1 Nein-Stimme/n/0 Enthaltungen beschlossen.

**TOP 8**

Es soll eine Picknickgarnitur u. a. für die Prahmkameraden angeschafft werden. Ein Platz hierfür wurde bereits bestimmt. Der Bauhof muss diese dann verankern. Kosten 260 Euro  
GV Peters kümmert sich um diese Beschaffung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt eine Picknickgarnitur mit Tisch aufstellen zu lassen - Einstimmig beschlossen.

**TOP 9**

Siehe unter Bericht der Ausschussvorsitzenden.

**Niederschrift**  
**über die Sitzung des Ausschusses Umwelt und Planung der Gemeinde Berkenthin**  
**am 07.03.2023 im Sportzentrum Berkenthin**

**TOP 10**

- Im Park /an der Schleuse die Bänke sind unansehnlich und müssten überarbeitet werden.  
AV Machnik wird in Erfahrung bringen, wem diese Bänke gehören, und sollten diese der Gemeinde gehören, dann den Bauhof mit der Aufarbeitung beauftragen.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr



Ausschussvorsitzende

Dr. Hannelore Machnik



Protokollantin

Frauke Horn

## Bericht der Ausschussvorsitzenden am 7.03.2023

05.10.22 Mitteilung der Landschaftsgärtnerei, dass die Pflegemaßnahmen der Heckenbepflanzungen B 23 abgeschlossen sind.

10.10.22 Knicks: Groten Graben, Pennbräh, Hamburger Straße, Finkenweg müssen auf den Stock gesetzt werden. Nachfolgend Holzentsorgung. Durch beengte Abfahrtswege, müssen teilweise Schneidemaßnahmen vorgenommen werden. Begehung mit einem erfahrenen Unternehmer, der in der Vergangenheit Arbeiten in der Gemeinde durchgeführt hatte. Nach Berechnung der zu knickenden Fläche, ist ein enormer Kostenaufwand zu erwarten. Ausschreibungen erfolgten durch das Amt. Das günstigste Angebot, welches mir zweifelhaft erschien und entsprechend auch von mir in der Gemeindevertretung begründet wurde, wurde - 2 Stimmenthaltungen- angenommen. Nachdem kein Beginn der umfangreichen Knickarbeiten durch das beauftragte Unternehmen durch erfolgte, habe ich mich im Januar an das Amt gewandt und gebeten, mit dem Unternehmer Kontakt aufzunehmen, da die Frist der möglichen Knickarbeiten Ende Februar enden und somit dringend die Arbeiten aufgenommen werden müssten. Die nächste Firma aus der Liste der Anbieter für die Knickarbeiten, wurde durch den Bürgermeister angefragt. Die Arbeiten an den Knicks begannen am 13./14. 2.23

9.10. 22 Weiterhin müssen durch den Bauhof Weiden am Spielplatz Pennbräh eingekürzt werden, weil die Garagen eines Wohnhauses überwachsen. Arbeitsaufträge für den Bauhof geschrieben

22.10.22 Angebot eingeholt für das Auslichten der Bäume in der Bahnhofstraße. Lichtraumprofil muss eingehalten werden. Beschwerden durch hohen Lastwagenverkehr.

25. 10. 22 Beschwerden von Anwohnern in der Stieggkoppel, weil Nachbarhecken zu weit runter geschnitten wurden. Gespräch vor Ort, um eine Einigung zu erzielen.

Oktober-November 2022 mit Markus Brauer die Standorte der Playfit Geräte im Dorfpark ausgesucht, ausgemessen und markiert. Fester Untergrund für den Stand erforderlich, müssen einbetoniert werden. Standorte gewählt mit Blick auf den Kanal. Die Playfit Geräte wurden im Dorfpark durch Bauhofmitarbeiter aufgestellt, nachfolgend Untergrund gemulcht, Markus Brauer war bei den Arbeiten hoch aktiv. TÜV Abnahme wurde im Amt geplant.

8.11.22 Bürgermeister hat zwei Verkehrs- Beruhigungsinseln, mit je einem Baum in der Schützenstraße, im Rahmen der Bürgersteigpflasterungen, anlegen lassen. Nach Kritik von Anwohnern, wurden noch fehlende Lichtreflektoren angebracht.

16.11.22 Beschwerden gab es wegen der Knickarbeiten am Baugebiet 23. Nur teilweise -in 1/3 Schritten -wurden Teile des Knicks abgenommen. Die Untere Naturschutzbehörde war nochmals wegen Unstimmigkeiten vor Ort mit dem Besitzer und Pächtern.

Weiterhin gab es von Seiten der UNB Kritik an der Heckenbepflanzung B23. Es sollte eine gemischte Heckenbepflanzung erfolgen, um das Überleben der Haselmaus zu fördern. Diese erfolgte nachfolgend, indem einzelne Büsche herausgenommen und gemischt nachgepflanzt.

21.1.23 In Kählstorf gibt es Nachfragen wegen des hohen Heckenwuchses an einem Weg mit Blick zum Kanal. Nach Aussagen des Amtes ist Sichtbehinderung kein Grund, um Schneidemaßnahmen durchzuführen.

1.2.23 Zeitungsartikel in den LN, nachdem die 4 Linden am Kanal gefällt wurden. 3 Linden stehen auf dem Grund der Anwohner, 1 Linde steht auf dem Grund der Kanalverwaltung. Da die Bäume in einer Höhe von 1m einen zu hohen Umfang haben, hätten sie nicht gefällt werden dürfen, bzw. nur durch entsprechender Genehmigung und Ersatzanpflanzungen durch die Kreisverwaltung. Anzeige ist erfolgt. Vor den Schneidemaßnahmen wurde ein Gutachten von den Besitzern eingeholt, welches den gefährdenden Zustand kranken Bäume beurteilte.

6.2.23 Beschwerden über Heckenschnitt und Absägen einzelner Bäumchen in der Bahnhofstraße.  
Gespräche vor Ort.

15.2.23 Abends Anruf eines Anwohners am Pennbräh- Oldesloer Straße, dass sein Knick regelwidrig auf den Stock gesetzt wurde. Das gleiche sei schon vor 10 oder 12 Jahren passiert. Lautstarke Beschwerden über dies Situation. Mittlerweile sind Begehungen mit einem Mitarbeiter des Amtes und Bauhofs erfolgt. Abgrenzungen Grundstücksverlauf werden durch Pfosten markiert werden, damit sich das Ereignis nicht wiederholt. Der Besitzer behält sich Forderungen an das Amt vor.

18.02.23 Anruf aus dem Finkenweg. Beschwerden von Anwohnern, dass der Knick kein 10 Jahre alt sei und somit gegen geltendes Recht verstoßen wird. Mitarbeiter des Unternehmers beurteilte den Knick ebenso als noch nicht mindestens 10 Jahre alt. Vor diesem Hintergrund einstellen der Schneidemaßnahmen.

Dr. Machnik Hannelore Ausschussvorsitzende Umwelt und Planung, 7.03.2023

